

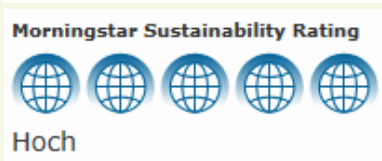
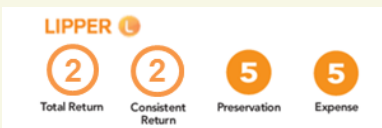
Intelligenter Dreiklang aus
Risikoreduzierung, Rendite und
Nachhaltigkeit



FOS Performance und Sicherheit

Monatsbericht

November 2017





Risikoreduzierung, Rendite und Nachhaltigkeit

Anlagepolitik

Anlageziel des FOS Performance und Sicherheit ist der reale Kapitalerhalt (nach Inflation) sowie die Erwirtschaftung von Ausschüttungen. Der Fonds trägt der zunehmenden Sorge der Investoren vor Eventrisiken am Kapitalmarkt Rechnung. Durch ein permanentes Overlay-Management soll das Risiko von Verlusten auf annualisiert 5% möglichst begrenzt werden (keine Garantie). Es wird eine

konservative, aber aktive Anlagestrategie verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen und Geldmarktanlagen. Der maximale Aktienanteil inkl. Aktienfonds ist derzeit auf 30% des Fondsvermögens begrenzt. Die Titelselektion erfolgt unter der weitgehenden Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien, die mit der Nachhaltigkeitsratingagentur oekom research AG definiert wurden.

Aktuelle Marktsituation

Dem Euro-Staatsanleihemarkt ist es im November bei zunehmend geringer werdenden Kursschwankungen gelungen, die Gewinne jener Kursrally zu verteidigen, welche die EZB mit der als „dovish“ wahrgenommenen Anpassung ihres Anleihekaufprogramms in der letzten Oktober-Woche eingeleitet hatte. Die geringe Volatilität an den globalen Staatsanleihemärkten im November lässt vermuten, dass politische Risiken kaum im Fokus der Marktteilnehmer stehen. In Europa scheint bei den BREXIT Verhandlungen eine Einigung auf einen Betrag zwischen 45 und 55 Mrd. Euro nahezu erreicht und auch der Abbruch der „Jamaika“ Sondierungsgespräche hatte praktisch keinen Effekt auf die EURO Märkte. Kurzfristig rechnet der Markt nicht mit nachhaltigen und starken Verwerfungen in Spanien da eine deutliche Verschiebung der Machtverhältnisse zwischen der Zentralregierung und der (künftigen) katalonischen Regionalregierung zugunsten Letzterer derzeit nicht absehbar erscheint.

Die verzeichnete Stärke der langlaufenden Staatsanleihen spiegelt eine Abflachung der EUR-Zinskurve wider, welche auch die US Zinskurve betrifft. Die EZB schläfert die Marktteilnehmer mit ihrer Beschwichtigung jeglicher Zinssorgen geradezu ein, und erhöht so den Anreiz für Anleger auf „Carry Trades“ in Form von Langläufern zu setzen.

Alle Anzeichen deuten derzeit auf die Fortsetzung der europäischen Wirtschaftsentwicklung hin. In seinem regionalen Konjunkturausblick konstatiert der IWF, dass sich die wirtschaftliche Erholung in Europa verstärkt und merklich verbreitert habe. Große Euroländer hatten ein gutes 3.Quartal. Frankreich BIP legt um 0,5%, Italien um 0,5% und Spaniens um 0,8% zu. Damit wird der Euroraum 2017 stärker wachsen als ursprünglich erwartet.

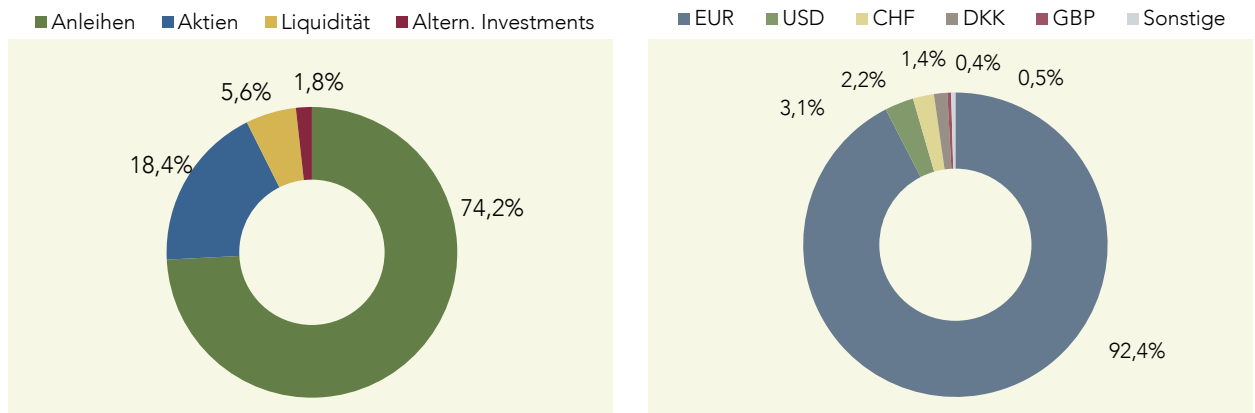
Auf globaler Basis erwartet die OECD, dass der globale Konjunkturzyklus im Jahr 2018 mit einer Wachstumsrate von 3,7%, nach 3,6% im Jahr 2017 seinen Höhepunkt erreicht. Für das Jahr 2019 wird eine leichte Abschwächung auf 3,6% prognostiziert. Während das US-Wachstumstempo dabei im Jahr 2018 leicht anzieht, sieht die OECD für den Euroraum, China und Japan bereits im kommenden Jahr eine Verlangsamung, die sich 2019 fortsetzt. Besorgt äußert sich die OECD dabei über die hohe Bewertung an den Vermögensmärkten. Die US Fed wird dabei ihre Zinspolitik fortsetzen.

Der neue Fed-Chef Jerome Powell hat sich in seiner Bestätigungs-Anhörung vor dem Senat zum bisherigen geldpolitischen Kurs vorsichtiger Zinsanhebungen bekannt und bestätigt, dass die Zinsen „etwas weiter steigen“ werden. Die Transparenz der Notenbankpolitik will Powell weiter verbessern. Auf dem Feld der Bankenregulierung spricht sich der designierte Fed-Chef für weitere Erleichterungen der regulatorischen Belastungen aus.

Aktuell blickt der gesamte Markt auf die Verabschiedung von Donald Trumps Steuerreformplänen. Die Mitglieder des US-Senats haben mit 51:49 Stimmen den eigenen Vorschlag zur Durchsetzung der von der US-Regierung angestrebten Steuerreform bestätigt. Dieser muss allerdings noch mit der Gesetzesvorlage des US-Repräsentantenhauses abgeglichen werden. Obwohl die direkten Konjunkturreffekte womöglich erst im Verlauf des nächsten Jahres spürbar sein werden, bleibt die Aufwärtstendenz bei den BIP-Konsensprognosen bestehen. Einige Marktteilnehmer korrigieren den erwarteten Zinspfad der Fed schon nach oben und die langfristigen US-Renditen bleiben anfällig. Die US Steuerreform dürfte damit vorerst der zentrale Treiber der globalen Risikostimmung sein.

Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 30.11.2017)



Das Fondsvolumen per 30.11.2017 beträgt 168,83 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im November 2017

Der politische Knall, als die FDP die Sondierungen zu einer möglichen Jamaika-Koalition in Deutschland abbrach beschäftigte die Medien länger als die Märkte. Auch das zähe Ringen um die US-Steuerreform und die erneuten Drohungen aus Nordkorea hatten wenig Einfluss auf die Marktbewegungen. Das Thema Notenbanken bleibt spannend, wengleich keine Zinsentscheidung getroffen wurde: Nachdem FED Vize-Präsident Stanley Fisher bereits im September zurückgetreten war nominierte Donald Trump Jerome Powell als Nachfolger von Janett Yellen. Er sitzt bereits seit 2012 im Fed-Direktorium und steht für Kontinuität. Yellen wiederum verkündete, nach Ihrer Amtszeit als Chairwoman im Februar 2018 auch ihre Mitgliedschaft im FED-Board zu beenden. Daneben wurde der amerikanische Wirtschaftsprofessor Marvin Goodfriend als neues Mitglied für das Board nominiert. Damit stehen dann noch drei von sieben Stellen zur Neubesetzung an. Der Anleihenmarkt war im November sehr volatilitätsarm. Sowohl die Zinsen wie auch die Spreads waren gut unterstützt, 10-jährige Bunds beendeten den Monat bei 0,37%, nach 0,36% zu Monatsbeginn. Am Anleihemarkt war erneut eine Neuemissionsflut zu beobachten. Doch die Nachfrage war so hoch, dass die Anleihen mehrfach überzeichnet waren – obwohl die Renditen während der Zeichnungsphase vielfach

reduziert wurden. 10-jährige US-Treasuries bewegten sich ebenfalls kaum und schlossen bei 2,33% zum Monatsende (nach 2,36% im Vormonat). Der iTraxx sank erneut von 50 BP auf 48 BP. Der EUR wurde nach der Korrektur der letzten 2 Monate wieder fester An unserer Positionierung (kurze Duration, hoher Anteil im Nachrangbereich) änderte sich wenig, wengleich wir zahlreiche Transaktionen tätigten. Ursächlich waren hierfür mehrere Calls im Nachrangbereich sowie Veränderungen im Nachhaltigkeitsuniversum. Wir verkauften Anleihen der ING, der Societe Generale sowie der UniCredit. Investiert wurde das Geld in Neuemissionen (Akzo Nobel, Westpac und Telefonica Nachrang) sowie diverse Positionsaufstockungen (Axa, Credit Agricole, Nordea, DNB Bank, National Australia Bank, Postbank, Santander, BNP). Daneben rollten wir Bund- und Bobl-Future in die März Fälligkeit. Am Aktienmarkt kehrte nach einem starken Oktober, unterstützt von einer positiven Berichtssaison und begleitet von einem Zwischenhoch Anfang November, etwas Ruhe ein. Während die US-Märkte weitere kleine Zugewinne verbuchten, kam es in Europa und Deutschland zu leichten Gewinnmitnahmen. Wir stockten u.a. unsere Position in Coloplast auf, nachdem das Unternehmen einen leicht reduzierten Ausblick verkündete und die Aktie



Kommentar des Fondsmanagements

daraufhin unter Gewinnmitnahmen nachgab. Aus unserer Sicht bleibt der Investmentcase weiterhin intakt. Zusätzlich aufgestockt wurde in den USA Microsoft. Um den Anteil der asiatischen Aktien im Portfolio zu erhöhen wurde ein nachhaltiger Japan

ETF von iShares zugekauft. Einziger Komplettverkauf im November war die Metro. Aufgrund von Mittelbewegungen wurden, um die Aktienquote stabil zu halten, verschiedene Titel reduziert.

Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Die wirtschaftliche Dynamik bleibt weiter hoch. Die Frühindikatoren befinden sich in der Nähe ihrer Höchststände, und auch die realwirtschaftlichen Zahlen wie z.B. Auftragseingänge lassen ein weiteres solides Wachstum erwarten. Die Inflation bleibt wegen Basiseffekten wahrscheinlich zunächst niedrig. Realwirtschaftliche Risiken lassen sich derzeit kaum erkennen, neben geopolitischen Risiken sind Höhe und Struktur der chinesischen Verschuldung nach wie vor kritisch. Die Renditen sollten angesichts langsam reduzierter Notenbankankäufe sowie guter Fundamentaldaten etwas steigen. Größere Verwerfungen in den Spreads sehen wir deswegen jedoch nicht, da der „Anlagenotstand“ für Renten-

anleger akut bleibt. In den kommenden Wochen dürfte die finale Ausgestaltung der US-Steuerreform Thema Nr. 1 bleiben und Sektoren die in besonderem Maße von den Steuerplänen profitieren, in den Fokus rücken. Die Bücher der institutionellen Anleger sollten dann langsam Richtung Jahresende geschlossen werden und die Handelsvolumina an den Kapitalmärkten abnehmen. Die robusten wirtschaftlichen Daten, insbesondere in den von uns präferierten Märkten Nordamerika und Europa, und die erhöhte Investitionsbereitschaft von Unternehmen sollten weiterhin ein Übergewicht in der Assetklasse Aktien in das Jahr 2018 hinein rechtfertigen.

Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

Privatanleger zeigen großes Interesse an nachhaltigen Kapitalanlagen

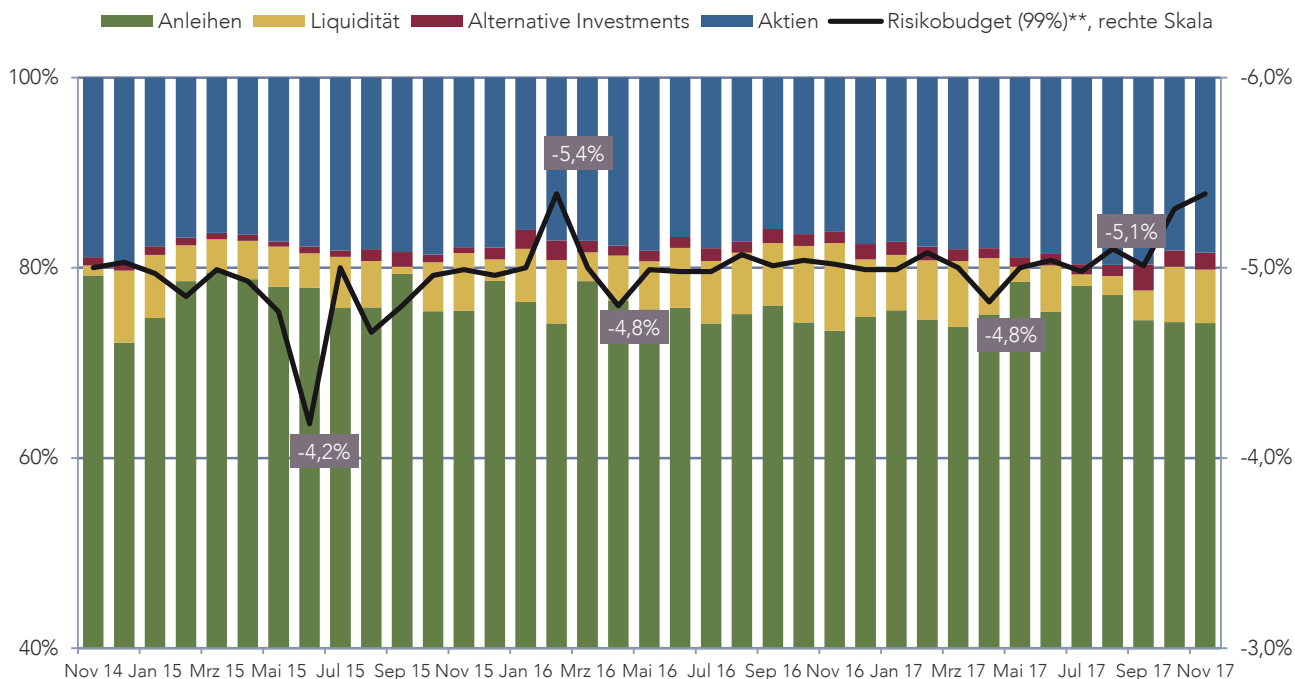
Im Rahmen einer Umfrage zu nachhaltigen Kapitalanlagen in Deutschland hat das Marktforschungsinstitut GfK im Auftrag des NKI – Institut für nachhaltige Kapitalanlagen 1.694 Finanzentscheider in Privathaushalten in Deutschland befragt. Demnach finden vier von zehn Privatanlegern in Deutschland nachhaltige Kapitalanlagen so attraktiv, dass sie ihr Geld dort investieren würden. Für ein solches Investment haben sich bislang aber nur 4,8 Prozent der befragten Privatanleger entschieden. Dabei verhindern insbesondere ein unzureichendes Informationsangebot sowie Vorbehalte hinsichtlich der Renditechancen nachhaltiger Kapitalanlagen, dass alle interessierten Privatanleger ihr Geld auch tatsächlich nachhaltig investieren. Auf die Frage

nach ihren Motiven für eine nachhaltige Kapitalanlage nennen fast zwei Drittel dieser Befragten (64,8 Prozent) den Beitrag dieser Anlagen zu einer nachhaltigen Entwicklung, für 58 Prozent ist die Übereinstimmung der Kapitalanlage mit ihren persönlichen Werten und Zielen der ausschlaggebende Grund, ihr Geld in nachhaltige Anlageprodukte zu investieren. Die Einhaltung von fundamentalen Menschen- und Arbeitsrechten sowie der Schutz von Umwelt und Klima sind aus Sicht der Befragten die wichtigsten Themen, die bei der Gestaltung von nachhaltigen Anlageprodukten berücksichtigt werden sollten.



Wertentwicklung/Risikokennzahlen

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf



* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

** Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie). Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten.

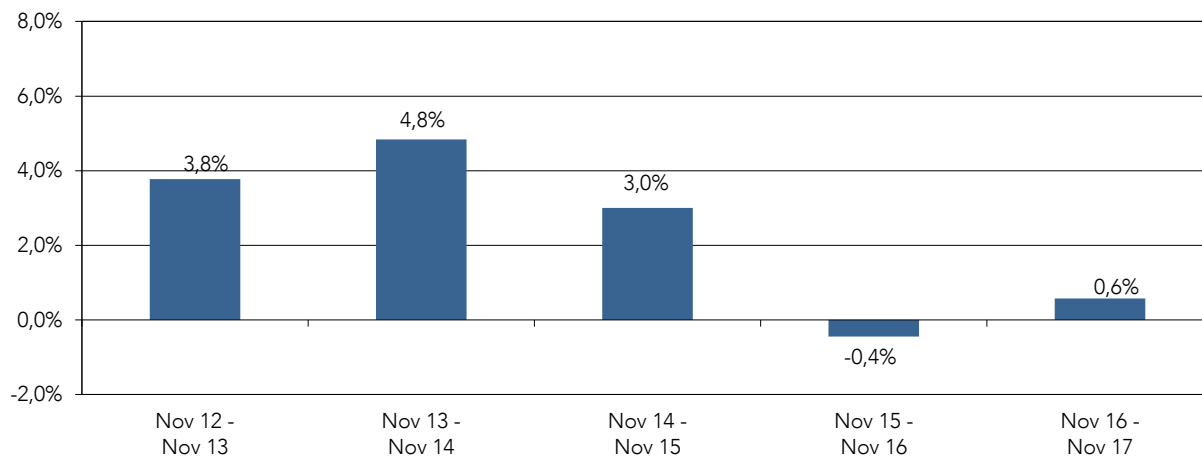
Wertentwicklung/Risikokennzahlen

Die größten Positionen im FOS Performance und Sicherheit (Stand: 30.11.2017)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Anleihen und Geldmarktanlagen	
Anleihen	
2,375% SBAB 4.09.2020	3,17%
2,5% Island 15.07.2020	3,17%
0,140% SEB 15.09.2020 (Floater)	3,00%
1,375% SBAB 2.05.2018	2,40%
3,25% UniCredit 14.01.2021	2,33%
Aktien und Aktienfonds/-zertifikate	
Aktien - Dividend & Quality-Portfolio	
Novo-Nordisk B	0,83%
INDUS Holding	0,82%
OSRAM Licht	0,71%
Infineon	0,70%
BNP Paribas	0,65%
Aktienfonds und Aktienzertifikate	
First State Asia Pacific Sustainability Fund	1,36%
SG - ESG Frankreich Zertifikat	0,93%
iShares S&P Global Water	0,57%

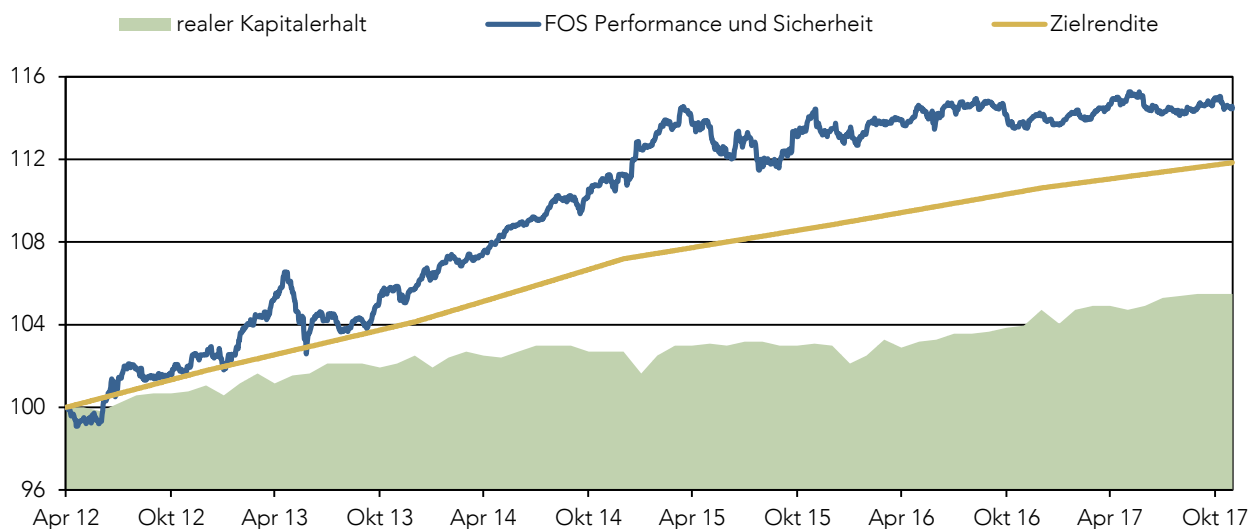
Wertentwicklung

FOS Performance und Sicherheit



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Wertentwicklung/Risikokennzahlen



Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Die Zielrendite wird jährlich zum 31.12. angepasst. Diese errechnet sich aus der Rendite der 10jährigen Bundesanleihe + 100 Basispunkte.

Ausschüttungshistorie

	Aus- schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2013			
17.01.2013	101,52 €	10.142,63 €	67,76
16.07.2013	100,50 €	10.238,22 €	73,91
Geschäftsjahr 2014			
21.01.2014	95,00 €	10.369,42 €	78,09
16.07.2014	100,00 €	10.486,00 €	104,99
Geschäftsjahr 2015			
19.01.2015	95,00 €	10.680,03 €	124,07
16.07.2015	90,00 €	10.685,56 €	164,09
Geschäftsjahr 2016			
19.01.2016	70,00 €	10.607,78 €	191,06
18.07.2016	50,00 €	10.718,44 €	227,05
Geschäftsjahr 2017			
17.01.2017	65,00 €	10.590,39 €	223,54
18.07.2017	45,00 €	10.600,49 €	192,46

Performance-Kommentar

Im November entwickelten sich die Aktienmärkte uneinheitlich. Während europäische und asiatische Aktien Verluste verbuchten, konnten amerikanische Titel hinzugewinnen. Auch an den Rentenmärkten zeichnete sich ein gemischtes Bild ab. Im Gegensatz zu Unternehmensanleihen beendeten Staatsanleihen und Pfandbriefe den Monat mit positiven Vorzeichen. Der USD hat gegenüber dem EUR an Wert verloren.

Der FOS Performance und Sicherheit erzielte im November eine Performance von -0,45%. Die negative Gesamtpformance ist hauptsächlich auf die Beiträge der Aktien zurückzuführen, wohingegen die Anleihen ein nahezu ausgewogenes Ergebnis lieferten.

Die Performance seit Jahresanfang beträgt 0,30%

Risiko-Kommentar

Die Volatilitäten sind im letzten Monat leicht angestiegen und die Absicherungsinstrumente entwickelten sich uneinheitlich.

Ohne Absicherungsstrategie würde das Risikobudget (99%) -10% p.a. betragen.

Auf Basis der aktuellen Absicherungsstrategie weist das Fondsportfolio zum Berichtszeitpunkt ein Risikobudget (99%) von -5,39% p.a. aus.

	seit Auflage	seit 31.12.16	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
FOS PS	14,43%	0,30%	-0,45%	0,16%	-0,56%	0,58%	0,13%	3,13%	12,20%
Zielrendite*	11,84%	1,10%	0,10%	0,30%	0,60%	1,24%	2,89%	4,60%	10,13%
Delta	2,60%	-0,81%	-0,55%	-0,14%	-1,17%	-0,67%	-2,76%	-1,46%	2,08%

* Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe plus 100 Basispunkte per 31.12.

historische Rendite-/Risikokennzahlen**			
Volatilität	1,17%	Max. Drawdown	-3,72%
Sharpe-Ratio	0,80	Mod. Duration***	1,95
Risikobudget (99%) im Rahmen des Rendite-/Risiko-Engineering*****		Restlaufzeit****	3,53
Risikobudget	-5,39%		

** - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Quelle: Dt. Opp. FO AG
- Max. Drawdown seit Auflage

*** EUR Anleihen inkl. Futures-Positionen

**** ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

***** Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie). Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten."

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Glossar

Covered Bonds	Covered Bonds sind dinglich besicherte Anleihen. Je nach Land der Emission kann der Rechtsrahmen eine unterschiedliche Besicherung zulassen. Meist sind Grundpfandrechte auf Immobilien oder Forderungen gegen die öffentliche Hand als zusätzliche Sicherheit für den Gläubiger der Anleihe im Konkursfall des Emittenten verfügbar.
Inflationsindexierte Anleihen	Inflationsindexierte Anleihen (auch Inflationsanleihe, inflation-linked Bond, Linker, Inflationsbond oder Inflation-indexed bond genannt) sind Wertpapiere, deren Kupon und/oder Nominalwert an einen Verbraucherpreisindex gekoppelt sind.
(Out)performance	Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilswertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Standardabweichung	Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können.
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.

Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- sowie Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater der Deutsche Bank AG, bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17 60329 Frankfurt am Main und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich; Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung und des möglichen Einsatzes von Derivaten kann der Fonds eine erhöhte Volatilität aufweisen, d. h. die Anteilepreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Herausgegeben durch:
Deutsche Oppenheim Family Office AG
Portfoliomanagement
Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 – 89 -456916-0
www.deutsche-oppenheim.de

© 2016 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Lipper Leaders

© 2016 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten